

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.50
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.50

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Mr. 169.

Samstag, 17. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Generalmajor z. D. von Fransecky hier, zu-
letzt Kommandeur der 49. Infanteriebrigade, jetzt
Kommandeur der stellv. 41. Infanteriebrigade, wurde
der Charakter als Generalleutnant verliehen.

vt. Herr Oberstleutnant Servet Bey, Komman-
deur eines Infanterieregiments an den Dardanellen, der
sich seit einiger Zeit hier zur Kur aufhält, hatte am
Donnerstag 25 türkische Offiziere zum Tee in den
Nassauer Hof gebeten. Unter den Gästen befand sich
auch der Oberkommandant des 11. Osmanischen Armeekorps,
Abdülherim Pascha.

vt. Herr Freiherr Ernest von Loon, der, wie
wir bereits erwähnten, sich besondere Verdienste um
den Austausch deutscher und englischer Gefangenen
erworben hat, ist aus Holland wieder hierher zurück-
gekehrt und im Nassauer Hof abgestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Alverdes, Frau Major Bardt (Siegburg), Hauptm.
Deetz, Hauptm. Donitzlaff (Lehr), Oberst Eulert
(Aachen), Major Fischer (Karlsruhe), Major Günther
mit Gattin (Heidelberg), Leut. Haasner, Stabsarzt Dr.
Hauschild (Leipzig), Hauptm. Herbert (Ungarn), Frau
Major Heyn (Mainz), Leut. Hinzmann (Hannover),
Oberstleut. Ismail Djemil Bey mit Gattin (Konstantinopel),
Rittm. Iven (Oberhofen), Oberleut. Krause
(Strassburg), Frau Oberstleut. Krecker (Koblenz), Leut.
Lantz mit Gattin, Frau Oberst von Lengerke (Metz),
Rittm. Lotz, Frau Oberstabsarzt Dr. Matzdorff (Schmal-
kalder), Hauptm. Mehmed (Monsen), Leut. Dr.
Mertens mit Gattin (Saarburg), Rittm. Freiherr von
Scheibler (Aachen), Hauptm. Schneider (Wetzlar),
Hauptm. von Selle, Hauptm. Wahr (Berlin), Leut.
Wantzen (Düsseldorf), Hauptm. Wittie mit Gattin
(Rominten), Leut. Wittich (Bitsch), Hauptm. Zimmer-
mann, Frau Rittm. Zweifel (Köln).

Ueber Wiesbaden

spricht sich der Schriftsteller Edschmid, der über
seine „Westdeutschen Fahrten“ in der „Frankfurter
Zeitung“ jetzt eine Aufsatzserie veröffentlicht, in
folgenden Worten aus, die eine ebenso scharfe Beobach-
tung wie gesundes kritisches Urteil und einen sicheren
Blick verraten:

„Baumvolle Strassen sagen die Bäderstadt an: Wies-
baden, in einer Kolonne, breitstrassig, luxuriös, liegen
das neue Museum, der Bahnhof, das Kurhaus, da-
zwischen wandelnde strudelnde Menge. Hier ist ein
seltsamer Kontrast der Begriffe. Bad ist eine Vorstellung
von Quellen, um die herum sich irgendwie schichtet,
was der Benutzung zweckdienlich ist. So ist jedes Bad
wieder dasselbe Thema, auf eine andere Variante ge-
setzt, nach anderen Instrumenten gespielt. Hier ver-
sinkt das Thema aber in der Instrumentation. Das
Leben, das die Quelle anzieht, überflutet bald die
Häuserkomplexe, die darum entstehen. Hier ist aber
eine riesige Stadt gewachsen, gespeist durch die Adern

Aus dem Kurhaus.

Grosses Wohltätigkeitskonzert.

Es sei hiermit nochmals auf das zum Besten des
„Vereins für Sommerpflege armer Kinder“ heute Samstag
im Kurhaus stattfindende Grosse Wohltätig-
keitskonzert der Wiesbadener Sänger-
vereinigung hingewiesen. Das Konzert beginnt
um 8½ Uhr abends.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Kurhausabonnementskarten für Einwohner
für die zweite Hälfte des Jahres gelangen vom 25. Juni
ab im Verkehrsbüro oder an der Kurhauskasse (am Ein-
gang zum Kurhaus) zur Ausgabe. Die Hauptkarte
kostet 25 Mk., die Beikarte 10 Mk. einschl. Garderobe-
gebühr. Die Karten haben vom Tage der Lösung ab
Gültigkeit. Auf Wunsch erfolgt kostenfreie Zusendung.

— Von unseren Künstlern. Ernst Legal, der
Spielleiter unseres Hoftheaters, der Verfasser des zuletzt
am Berliner Kleinen Theater gespielten Schauspiels
„Laetare“, hat ein neues, abendfüllendes Werk, eine
Komödie „Bradamante“, vollendet, die in Kürze durch
den Verlag Oesterheld u. Co., Berlin, den Bühnen zu-
gänglich gemacht werden wird.

— Spielplan des Königlichen Theaters vom 18. Juni
bis 2. Juli. Sonntag, 18., „Don Juan“, Anf. 7 Uhr.
Montag, 19., 1. Volkstümliche Vorstellung: „Der Frei-
schütz“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, 20., „Der Graf von
Luxemburg“, Anf. 7 Uhr. „Renee“: Herr Eduard
Lichtenstein aus Hamburg a. G. Mittwoch, 21., „Polen-
blut“, Anf. 7 Uhr. „Baransky“: Herr Eduard Lichten-
stein aus Hamburg a. G. Donnerstag, 22., 2. Volks-
tümliche Vorstellung: „Prinz Friedrich von Homburg“,
Anf. 7 Uhr. Freitag, 23., 3. Volkstümliche Vorstellung:
„Robert und Bertram“, Anf. 7 Uhr. Samstag, 24.,
4. Volkstümliche Vorstellung: „Figaros Hochzeit“,
Anf. 7 Uhr. Sonntag, 25., „Tannhäuser“, Anf. 7 Uhr.
Montag, 26., 5. Volkstümliche Vorstellung: „Die
Rabensteinerin“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, 27., 6. Volks-
tümliche Vorstellung: „Margarete“, Anf. 7 Uhr. Mitt-
woch, 28., 7. Volkstümliche Vorstellung: „Die Abreise“,

der grössten Verkehrsstränge, verbreitert durch immer
neu angesetzte Menschenzufuhr. Die Grösse der grossen
Stadt mit der Heilkraft der Quellen teilend, die mög-
lichkeitsreiche Umgebung mit gesteigerter Gesellschaf-
lichkeit, wuchs hier

ein Mittelpunkt für Ruhe und Luxus, Genesung und Leben,

eins das andere bedingend, jedes wohl auch allein,
beides aber sich die Wage haltend, eine reiche,
eine prunkvolle, eine Bäderstadt. Zöge
nicht das weiche sich treiben lassende Bewegen der
ausspannenden Menschen über den bequemen Boule-
vard der Wilhelmstrasse, nisteten sich nicht Brunnen-
häuser und Hotels überall in die Strassen, man wüsste
nicht, dass diese Stadt ein Bad sei, ein Ding, herum-
gewachsen um einen Sprudel, wie es in der idealtypis-
chen Weise die Gruppierung in Nauheim zeigt, wo
die Fanfare einer aufsteigenden Quellfontäne Zentrum
und Mittelpunkt der ganzen Stadt ist. Mit einer Menge
von Parkstrassen verläuft die Stadt nach dem Nero-
berg zu, auf dem fünfkuppig mit kannelierten Zügen

„Der Barbier von Bagdad“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag,
29., 8. Volkstümliche Vorstellung: „Faust“, Anf. 7 Uhr.
Freitag, 30., 9. Volkstümliche Vorstellung: (In neuer
Einrichtung): „Graf Waldemar“, Anf. 7 Uhr. Samstag,
1. Juli, 10. Volkstümliche Vorstellung: „Die Journal-
isten“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, 2., Letzte Vorstellung
vor den Ferien: „Oberon“, Anf. 7 Uhr.

— Residenztheater. Es wird nochmals darauf auf-
merksam gemacht, dass heute Samstag das so erfolg-
reiche Lustspiel „Die rätselhafte Frau“ gegeben wird,
während morgen Sonntag als letzte Vorstellung dieser
Spielzeit, das mit so starkem Beifall aufgenommene
neueste Werk von F. von Zobeltitz, „Will und Wiebke“,
in Szene geht.

— Afrikajagden in . . . Wiesbaden wurden gestern
einem überaus zahlreichen Publikum im Thalia-theater
vorgeführt. Die spannenden und lehrreichen Auf-
nahmen führen uns in die verschiedensten Gegenden
des dunklen Erdteils. Wir sehen den Unternehmer mit
seiner Karawane durch den Busch ziehen, beobachten
die schwarzen Träger und ihre Gattinen beim Fluss-
übergang. Das interessanteste aber ist das weid-
gerechte Anschleichen an das verschiedenste Wild,
Oryxantilopen und Nashörner, Gnus und — Riesen-
schlangen. Wir sehen die tapferen Hunde im Kampf
mit ihren streitbaren, gefährlichen Gegnern, sehen, wie
der Jäger seiner Beute den Fangschuss gibt und
schliesslich die geschickten Hände der Massais das
blutige Werk des Ausweidens besorgen. Die klaren
und deutlichen Aufnahmen geben ein gutes Bild afrika-
nischen Steppenlebens und halten sich von jeder blut-
rünstigen Zuspitzung fern. Die hochinteressanten Vor-
führungen wurden sehr beifällig von den zahlreichen
Besuchern aufgenommen, wie denn auch die seltenen
Jagdtrophäen in der Vorhalle des Theaters grosse Be-
wunderung erregten. Weitere Vorführungen finden
täglich nachmittags 4—6 und abends 8½—11 Uhr
statt.

— Einführung des Systems der festen Kundschaft
für Fleisch und Butter. Auf Grund der angestellten
Erhebungen erfolgt nunmehr, wie aus dem Anzeigenteil
hervorgeht, die Zuweisung der Privathaushaltungen für
ihre Einkäufe in Fleisch und Fleischwaren sowie Butter

Fortsetzung auf der 3. Seite.

eine griechische Kapelle funkelt. Mittags und abends
zieht wie ein Strudel das Kurhaus die Menschen aus
der Stadt und reisst sie in seine Säle, auf seine
Terrassen. Es ist ein vornehmes Gebäude in allem
etwas verplüschtem Stil. Eine Fontäne davor und
Garben Rhododendron. Der Abend liegt auf dem
Wasser und dem Teich hinter der Terrasse. Von vielen
osmanischen Offizieren bevölkert erhält der ganze Ort
etwas von jener Zeit, als die Rouletten um Frankfurt
herum noch rollten und die Gesandten von hundert
Staaten diese lebensvolle Landschaft mit Leben über-
füllten.“

Die Kriegsernährung vom Standpunkt des Arztes.

Nach den zahlreichen Betrachtungen, die in der
letzten Zeit vom volkswirtschaftlichen und vom organi-
satorischen Standpunkt über das Problem unserer durch
den Krieg beeinflussten Nahrungsmittelversorgung ver-

Fortsetzung auf der 4. Seite.

Konzertprogramm für Samstag.

Früh-Konzert

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „O dass ich tausend Zungen hätte“.
2. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger
3. Sicilliana C. M. v. Weber
4. Neues Leben, Walzer C. Komzak
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Rich. Wagner
6. Deutscher Kriegermarsch J. Strauss

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 316. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu Operette „Frau Luna“ P. Lincke
2. Finale aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
3. Fantasie aus der Oper „Romeo und Julia“ Ch. Gounod
4. Arie aus der Oper „Idomeneus“ W. A. Mozart
Oboe-Solo: Herr K. Schwartze.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.
5. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
6. Andante aus der G-dur-Sonate L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Rich. Wagner

Ausser Abonnement abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale:

Grosses

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Wiesbadener Vereins für Sommer-
pflege armer Kinder.

Wiesbadener Sängervereinigung (150 Sänger).

Leitung der Chöre:

Herr Königl. Kapellmeister Professor Franz Mannstaedt.

Mitwirkende:

Frau Dr. Hans Zoepffel, Königl. Opernsängerin vom
hiesigen Königl. Theater (Sopran).
Herr Richard Schubert, Königl. Opernsänger vom
hiesigen Königl. Theater (Tenor).

Städtisches Kurorchester
unter Leitung des Städt. Kurkapellmeisters Herrn Herm. Irmer.
Herr Organist Karl Schauss (Orgel).

Vortragsfolge.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt
F. Mendelssohn-Bartholdy
2. Chorvortrag:
Psalm 23: „Gott meine Zuversicht“
mit Orchester Franz Schubert
3. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Winterweibe Richard Strauss
b) Der Gesessene an die Hoffnung Hugo Wolf
c) Aus dem Ficht Max Schillings
Herr Richard Schubert.
4. Chorvortrag:
Morgen im Walde Friedrich Hegar
5. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) An die Musik Franz Schubert
b) Die Forelle Rob. Schumann
c) Frühlingsnacht Rob. Schumann
Frau Dr. Hans Zoepffel

6. Chorvortrag:
Gruss an die Heimat Karl Schaus
Leitung: Der Komponist.

Pause.

7. Chorvortrag:
Wie hab' ich sie geliebt Ferdinand Möhring
(Zum Gedächtnis des vor 100 Jahren
geborenen Komponisten)

8. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Traum durch die Dämmerung Richard Strauss
b) Muttertänzelei Richard Strauss
c) Ständchen Frau Dr. Hans Zoepffel.

9. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Seemanns Abschied Hugo Wolf
b) Daheim Hugo Kaun
Herr Richard Schubert.

10. Chorvortrag:
„Landerkennung“ mit Orgel Edvard Grieg
Bariton-Solo: Herr Karl Gerhardt,
Mitglied des Männergesangsvereins.

11. Ouverture zu „Euryanthe“ C. M. v. Weber

12. Chorvortrag:
Die Wacht am Rhein mit Orchester Karl Wilhelm
Ende etwa 10 1/4 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise:

Logensitz 1. Reihe 3 Mk., Logensitz 2. und 3. Reihe,
Mittelgalerie, Ranggalerie u. I. Parkett 1.—20. Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie Rückseite, I. Parkett 21. bis 26. Reihe und
II. Parkett 1 Mk.

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

öffentlicht wurden, ist es von hohem Interesse, festzu-
stellen, inwieweit die Art der bisherigen Kriegs-
ernährung auf den durchschnittlichen Gesundheits-
zustand der Bevölkerung von Einfluss war. Wertvollen
Aufschluss hierüber gibt eine übersichtliche Betrachtung
des Charlottenburger Stadtrates A. Gottstein, in der
„Deutschen Medizinischen Wochenschrift“, die das Er-
gebnis der in Gross-Berlin gemachten Beobachtungen
darstellt. Nach diesen Untersuchungen ist der Ge-
sundheitszustand und Ernährungszu-
stand der Bevölkerung von Gross-Berlin bis zum
heutigen Tage als durchschnittlich befriedigend
zu bezeichnen. Zwar hat sich die Zusammensetzung

der Nahrung geändert, und wenn man nur die ver-
ringerten Mengen der hervorragendsten Nahrungs-
mittel wie Brot, Butter, Kartoffeln, Mehl, Zucker,
Fleisch und Milch nach ihrem Kaloriengehalt untersucht,
so ergeben sich Werte, die für wachsende oder körperl-
lich tätige Menschen verhältnismässig niedrig sind; doch
um gerecht zu sein, muss man die Ergänzung durch
andere Nahrungsmittel wie Gemüse, Käse, Obst, Eier
und Räucherwaren in die Gesamtberechnung mitein-
beziehen, wodurch keine wesentliche Verringerung
der Kalorienmenge zu verzeichnen ist. Es mag Tat-
sache sein, dass bei der Mehrzahl der Bevölkerung eine
kleine Gewichtsabnahme erfolgte; doch ab-

gesehen davon, dass zahlreiche Ärzte diese Erscheinung
als keineswegs unerwünscht bezeichnen, weisen
unter den reifern Männern aller Stände in Gross-Berlin
noch immer 30 bis 40 Prozent einen über durchschnitt-
lichen Ernährungszustand auf. Was die Krankenhäuser
angeht, so wird betont, dass bis in die jüngste Zeit keine
Zunahme von konstitutionellen Erkrankungen oder von
Ernährungsstörungen zu verzeichnen war. Sehr günstig
gestalten sich die Jahresberichte der Schulärzte, die
übereinstimmend bezeugen, dass sowohl der allgemeine
Gesundheitszustand wie besonders der Ernährungs-
zustand der Schuljugend keinen Anlass zu Klagen oder
Besorgnissen gibt.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

:: Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
273 für die Fremden und einheimische Herrschaften.

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,

Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1593.
Sprechstunde 11—12.

In kleinen Klassen unter ein-
gehendster individueller Ausbildung,
gründliche Vorbereitung für alle
Schul- u. Militärprüfungen einschl.
Abitur. Zurückgebliebene Schüler,
die in öffentl. Vollenstalten nicht
berücksichtigt werden konnten,
werden in kürzester Zeit gefördert.
Eintritt jederzeit. —
Arbeits- und Nachhilfestunden
für Schüler sämtl. höherer Lehr-
anstalten, besonders für solche, deren
Vater im Felde steht. Auch Zög-
linge, die zur Erholung hier-
orts weilen, werden in Klassen-
oder Einzelunterricht aufgenommen.
Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension
in der Familie des Schulleiters.
248 Prospekt frei. •

Büdingenstrasse 21
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad,
Herrschft. möbl. Zimmer, freie Lage,
weite Fernsicht, 1 Min. vom Kochbr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 17. Juni 1916.
167. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung
des Goethe'schen Romans „Wilhelm
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré
und Jules Barbier. Deutsch von
Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise
Thomas.
(Wiesbadener Einrichtung.)
Anfang 7 Uhr.

Frankfurter Teehaus

Frankfurt a. M., Goetheplatz 3
die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.
Frühstücksbuffet mit Bodega-Südweinen.
Treffpunkt der Wiesbadener Kurfreunden.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloss)									
130	220	300	400	430	530	600	700	720	
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)									
220	310	350	450	520	620	650	750	820	
Bei Tageslicht ab Kaiserort-Hauptbahnhof 6 Minuten später. * Nur Sonn- und Feiertags, ausserdem Extratouren. Wochentags nur bei gutem Wetter.									



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
13. bis 16. Juni 1916.

„Della“
Eine Erzählung aus der Eifel nach
Klara Viebigs berühmter Meister-
novelle.

Unser Kaiser — unser Stolz
Patriotisches Gedenkblatt.

„Heimgekehrt“
Ein Lebensbild aus unserer Zeit mit
der liebreizenden
Doritt Weixler
in der Hauptrolle.
136



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.

Tägl. 2 geschloss. Vorstellungen.
Nachm. 4—6, abends 8 1/2—10 1/2 Uhr.
Aus der afrikan. Wildnis.
Jagd- und Völkerstudien des Afrika-
reisenden Robert Schumann mit
erläuterndem Vortrag.

Die Jagdaufnahmen sind unter
grösster Lebensgefahr aus nächster
Nähe im Urwald und auf den Steppen
Deutsch-Ostafrikas aufgenommen.
Eintrittspreise: 70 Pf. bis 2,50 Mk.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 18. Juni.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8¹/₂ Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

Montag, den 19. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 20. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8¹/₂ Uhr im Abonnement:

Operetten-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mittwoch, den 21. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 22. Juni (Fronleichnam).

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11¹/₂ Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 23. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Kammer-Konzert

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

Leitung:

Herr Hans Weisbach (Chor)

Herr Carl Schuricht (Orchester).

Mitwirkende:

Basssolo: Herr Carl Rehmann aus Frankfurt a. M.

Altsolo: Fräulein Lilly Haas, Kgl. Opernsängerin von hier

Klavier: Herr Hans Weisbach

Orgel: Herr Friedrich Petersen

Horn: Die Herren Paul Kraft und Theodor Böhm

Harfe: Herr Fritz Günther

Frauenchor — Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Frauenchor:

a) Ich ruf' zu Dir, o Jesu Christ } Heinrich Schütz

b) Weib, was weinst Du? } (1585—1672)

2. Gesänge für Bass mit Klavierbegleitung:

a) Genesung } Robert Franz

b) Aus meinen grossen Schmerzen } Robert Franz

c) Lieber Schatz, sei wieder gut mir } Joseph Haydn

d) Liebes Mädchen, hör' mir zu } L. van Beethoven

e) Mit Mädchen sich vertragen } L. van Beethoven

3. Concerto grosso für 2 Trompetenchöre,

1 Holzbläserchor, mehrfach geteiltes

Streichorchester und 2 Cembali } G. F. Stölzel

(1690—1749)

4. Frauenchor:

a) Es tönt ein voller Harfenklang } Johannes Brahms

b) Lied von Shakespeare } op. 17

c) Der Gärtner (Eichendorff) } op. 17

(mit Hörnern und Harfe)

d) Ständchen (Grillparzer) } Franz Schubert

(mit Altsolo und Klavierbegleitung)

5. Gesänge für Bass mit Klavierbegleitung:

a) Dämm'ung senkte sich von oben } Johannes Brahms

b) Serenade } Robert Schumann

c) Freisinn } Robert Schumann

d) Fussreise } Hugo Wolf

Ende ca. 9¹/₄ Uhr. — Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 24. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8¹/₂ Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Sonntag, den 25. Juni.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8¹/₂ Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro u. Zentrallager Göbenstr. Nr. 17.

Telephon 489, 490 u. 6140.

1 Waggon Fische

frisch eingetroffen.

Seelachs per Pfund

62 Pfennig.

Bratschollen „ „

54

398

Die staatlich genehmigte

Wettannahmestelle des Renn-Klub Wiesbaden

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus

nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.

Welch hochherzige Persönlichkeit

würde für längere Zeit kostenlos leere oder möbl. Räume für Kriegsbeschädigte geben, die nicht mehr Lazarettbedürftig sind, resp. als Dauerheim. Gef. Off. an H. von Levitzow, Berlin, Anhaltstr. 4, I. Etage. 396



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Neue Mäntel
für die REISE
BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
in aparter Auswahl
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Baden-
Baden.

„Frankfurter Hof“

vormals Französischer Hof. 158
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus. Bekannt
als angenehmer Aufenthalt. Nezeitliche Einrichtungen.
Mässige Preise.

an bestimmte Verkaufsgeschäfte. Für Eier und Kolonialwaren bleibt die Zuweisung zunächst noch vorbehalten. Bei der Zuweisung konnten in grossem Umfange die geäusserten Wünsche berücksichtigt werden, jedoch mussten auch in einer Reihe von Fällen andere Gesichtspunkte der Zweckmässigkeit ausschlaggebend sein. Nach den neuen Verordnungen dürfen vom 21. Juni ab Fleisch und Butter von den einschlägigen Geschäften nur an solche Käufer abgegeben werden, die ihre Zuweisung durch Kundenscheine nachweisen. An welchem Tage die erstmalige Ausgabe von Fleisch und Butter nach der neuen Verordnung geschieht, wird noch besonders bekannt gemacht. Bei Fleisch darf die Abtrennung der einzelnen Kartenabschnitte nur durch den Verkäufer erfolgen; lose, bereits abgetrennte Abschnitte sind ungültig. Die Ausgabe der Kundenscheine für Butter und der auf die einzelnen Metzger lautenden Fleischkarten erfolgt in der Zeit von Samstag, den 17. Juni bis Mittwoch, den 21. Juni nach dem in der Bekanntmachung angegebenen Abholungsplan. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Abweichungen in der Abholung von dem Verteilungsplan nicht zugelassen werden können, ebenso wenig wie eine Verabfolgung der Scheine bzw. Karten ohne Vorlegung der Brotausweisakte geschehen kann. Ausnahmen, wie sie bei den bisherigen Kartenverteilungen zugelassen worden sind, sind dieses Mal praktisch unmöglich. Wünsche bezüglich anderweitiger als vorgenommener Zuweisung werden an den Tagen der Kartenausgabe nicht entgegen genommen und können auch bis auf weiteres keine Berücksichtigung finden.

Hof und Gesellschaft.

Fürst und Fürstin Bülow sind, von Berlin kommend, in Klein-Flottbek eingetroffen, wo sie den Sommer über in ihrer Villa verbringen werden.

Generalleutnant z. D. Carl von Plüskow in Liegnitz feierte sein 50-jähriges Jubiläum.

Baronin Klarisse Rothschild, Gemahlin des Barons Alfons Rothschild, widmete den Derbypreis von 100 000 Kronen für Kriegsfürsorgezwecke.

Sport-Nachrichten.

Ein Sportfest hinter der Front. Dicht hinter der Kampffront vor Reims fand Pfingsten ein grosses Sportfest statt, zu dem sich zahlreiche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, die sich vorher durch Ausscheidungskämpfe der Regimenter ausgezeichnet, dem Starter stellten. In wenigen Wochen war von zwei bekannten Sportlehrern ein mustergetragener grosser Sportplatz angelegt, der an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig liess. Dichte Reihen Zuschauer umstanden die Laufbahn und folgten den Konkurrenzen mit grossem Interesse. Unter den anwesenden Generalen sah man bekannte Förderer des Sports, wie die Generalleutnants Fleck und Estorff. Etwa 700 Meldungen von 500 Teilnehmern lagen vor. Die Mannschaftskämpfe, bestehend aus zehnmal 60 Meter-Hindernisslaufen (Staffette), Tauziehen, 15 Meter-Schützenlauf, 400 Meter-Staffettenlauf und Gewehrgranatenschüssen verliefen besonders spannend.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Verwendung von Riesenmagneten zur Extraktion von Knochensplittern. Professor G. Sultan, beratender Chirurg im Felde, veröffentlicht in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ einen interessanten Beitrag über die neuartige Verwendung von Riesenmagneten zur Geschossextraktion. Danach kann ein zweckentsprechend konstruierter und genügend starker Elektromagnet als ganz hervorragendes Hilfsmittel bezeichnet werden. Bei Innehaltung gewisser Vorsichtsmaßregeln lässt sich die Extraktion von Eisensplittern mit dem Magneten so schonend und relativ leicht bewerkstelligen wie auf keine andere Weise. Denn die Eigenart des magnetischen Zuges bringt es mit sich, dass der Splitter sich sofort stets in der Längsrichtung von selbst einstellt, und dass deshalb die nicht zu vermeidende Verletzung bei Extraktionen auf das mindestmögliche Maß beschränkt wird, jedenfalls sehr viel weniger Gewebe zer-

stört wird, als wenn man mit der Pinzette oder dem Finger eingreift. Bei seinen zahlreichen Versuchen mit dem Magneten, bei denen Sultan niemals auch nur den geringsten Schaden hat entstehen sehen, beschreibt der Chirurg u. a. eine wohlgeleitete Extraktion eines Splitters aus dem lebenden Gehirn.

Kleine Nachrichten. Das neue Ibsen-Museum. In Grimstad an der Südküste Norwegens wurde anlässlich des 100-Jahrjubiläums der Stadt das Ibsen-Museum eingeweiht, das man in der alten Apotheke von Grimstad untergebracht hat, in der Henrik Ibsen Lehrling war und wo er seinen dichterischen Beruf erkannte und sein erstes Drama „Catilina“ schrieb.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



F. Heubner.

Leicht gesagt.

Grad hat mir wieder so a Lausbua zug'rufen: „He, Sie Herr Nachbar — Stoff spärn!“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS

grössten Stils für

Konfektion, Putz,

Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. Juni 1916.

Albert, Fr., Alsleben, Hr. Leutnant u. Adjutant m. Bed., Halle	Nonnenhof Wiesbadener Hof	Häse, Hr. Kfm., Düsseldorf Hüttenrauch, Fr., Zürich	Hotel Central Christl. Hospiz II	Schäfer, Fr., Fulda Schelper, Fr. Kammerling m. Begl., Darmstadt	Heidelberger Hof Darmstadt
Anrek, Hr. Rektor, Sterkrade Bacharach, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Grüner Wald Schwarzer Bock	Jank, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Jankmeyer, Hr.	Prinz Nikolaus Zum Landsberg	Scherf, 2 Fr., Schweinfurt Schlemmer, Fr., Grube Heinitz	Hotel Esplanade Scharnhorststr. 6
Bartling, Hr. Kfm., Bielefeld Bauer, Fr. Assessor m. 2 Kindern, Kattowitz. Villa Hertha	Schützenhof Villa Hertha	Joerts, Hr. Rent., Magdeburg Jünke, Hr. Leutnant, Darmstadt	Zum neuen Adler Hotel Central	Schmidt, Hr. Leutnant, Wilhelmshaven Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hospiz z. hl. Geist Nassauer Hof
Beien, Hr. Oberleutnant m. Fr., Wald Belani, Hr. Ing. m. Fr., Essen	Rose Metropole u. Monopol	Kaiser, Fr., Wellerweiler Kapper, Hr., Freiburg	Hospiz z. hl. Geist Goldenes Kreuz	Schmitt, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Fulda Schnell, Hr., Rüsselsheim	Hotel Union Nonnenhof
Bender, Hr. Konsul, Mannheim Berg, Fr., Simmern	Nassauer Hof Augenheilstalt	Kasten, Hr. Assistenzarzt Kersten, Fr., Duisburg	Prinz Nikolaus Pension Humboldt	Schoelling, Hr., Georgenborn Schott, Hr. Bürgermeister m. Fam., St. Martin	Augenheilstalt Nassauer Hof
Berg, Hr. Kfm. m. Schwester, Essen Bergsträsser, Hr. Kfm., Dresden	Zum Landsberg Wiesbadener Hof	Kiehlbach, Hr. Ing., Düsseldorf Kieck, Hr.	Margarethenhof Taunushotel	Schräpler, Hr. Leutnant, Schreiber, Hr. Kfm., Stuttgart	Schwarzer Bock Metropole u. Monopol
Bernheim, Hr. Kfm. m. Sohn, Diedenhofen Beutner, Hr. Kfm., Düsseldorf	Kronprinz Hotel Central	Klein, Hr., Aachen Knop, Hr. stud. math., Marburg	Gasthof Krug Zum Posthorn	Schüller, Hr. Lehrer, Simmern Schütz, Hr. Dr., Ing., Köln	Grüner Wald Zur Stadt Biebrich
Bühl, Hr. Ing., Köln Binitz, Hr. Dir., Berlin	Hotel Central Rose	Koch, Hr., Graz Koglin, Hr. Rechnungsrat, Stolp	Christl. Hospiz II Schützenhof	Schugt, Fr., Schwarz, Hr., Pirmasens	Hotel Nizza Fremdenheim Frank
Blau, Hr. Kfm., Berlin Blombach, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Ronsdorf	Hotel Union Westfälischer Hof	Kreidel, Hr. Landrat, Konitz Kremsner, Fr., Berlin	Bertramstr. 2 Hohenzollern	Schweder, Hr. Oberleutnant, Turnbach Schweder, Fr. m. Tochter u. Bed., Köln	Rheinischer Hof Pension Wenker-Paxmann
von Boddin, Hr. Geh. Reg.-Rat, Kalsburg Boele, Hr. Rent. m. Fr., Haag	Rheinhotel Bellevue	Krieger, Hr. stud. phil., Marburg Lahne, Hr., Brandenburg	Christl. Hospiz II Zur Stadt Biebrich	Schweder, Hr. Leutnant, Saarbrücken Schweisthal, Hr. Dr., Stabsarzt m. Fr., Trier	Pension Wenker-Paxmann Fürstenhof
Börner, Fr. Dr., Sanitätsrat, Leer Börner, Fr., Hersfeld	Schwarzer Bock Schwarzer Bock	Lange, Hr., Elsen Langemak, Hr. Kapitanleutnant m. Fr., Ostfriesland	Hotel Epple Parkstr. 57	Schwing, Fr. Rent., Rittergut Nauten Seifarth, Hr. Kfm., Annen	Hotel Epple Pension Prinzessin Luise
Börner, Fr., Leer Bohl, Hr. Kfm., Kassel	Schwarzer Bock Grüner Wald	Lauer, J., Heidesheim Lennart, Fr., Bonn	Augenheilstalt Rheinischer Hof	Seibert, Hr. m. Fr., Bonn Seybern, Fr., Kirchheimbolanden	Grüner Wald Zum neuen Adler
Bonmann, Hr. Kfm., Ohligs Bosch, Fr. Leherin, Düsseldorf	Alleeaal Villa Violetta	Leyde, Hr. Oberst m. Sohn, Münster Liefänder, Hr. Kfm., Gandersheim	Wiesbadener Hof Residenz-Hotel	Seyber, Fr., Rent., Schweinitz Sieber, Fr. Rent., Trier	Wiesbadener Hof Jahnstr. 24
Bott, Hr., Flessern Brackwitz, Hr. Kfm. m. Sohn, M.-Gladbach	Reichspost Wiesbadener Hof	Lindeken, Hr., Essen Löh, Fr., Siegburg	Zum neuen Adler Trierischer Hof	Simmes, P., Trier Spriestersbach, Fr., Rettert	Privathotel Harald Gr. Burgstr. 13
Brasemann, Fr. Rent., Barmen Brinkhaus, Hr. Leutnant, Grün von Brockdorff, m. 2 Kindern,	Zwei Böcke Nassauer Hof	Lohe, Hr., Düsseldorf Lohe, Hr. Geh. Reg.-Rat, Düsseldorf	Haus Gudrun Haus Gudrun	Steidel, Hr. Rent., Berlin Stelzer, Hr. Major m. Fam., Koburg	Augenheilstalt Nassauer Hof
Bross, Fr., Recklinghausen Buffo, Hr., Bochum	Villa Hertha Goldener Brunnen	Lühr, Fr., Kaiserswerth Mahler, Hr., Dortmund	Christl. Hospiz II Metropole u. Monopol	Stenger, Fr. m. Jungfer Stichter, Hr. Hauptmann, Köln	Goldenes Kreuz Wilhelminenstr. 10
Busch, Hr. Cain, Hr. Kfm. m. Fr., Geldern	Zur Sonne Grüner Wald	Matzerath, Hr. Beigeordneter, Köln Mehl, Hr. Kfm. m. Sohn, Marggrabowa	Hansa-Hotel Grüner Wald	Stobaeus, Hr. Reg.-Rat, Bezirksamtmann, Neu-Pasing Stobberg, Hr. Kfm., Borbeck	Kaiserhof Fremdenh. Frank
Creutz, Hr. Dir. m. Fr., Neustadt Cruciger, Hr. Kapellmeister, Krefeld	Haus Icke Hotel Central	Merckens, Hr. Dir., Witten Meyer, Hr. m. Fr., Brüssel	Wilhelma Zum neuen Adler	Stohr, Hr., Niederolm Strunck, Fr., Altona	Neu-Pasing Gasthof Krug
Delius, Fr., Versmold Delsol, Fr. Offenburger	Metropole u. Monopol Müllerstr. 6	Michel, Hr., Köln Moch, Hr., Lübeck	Zur Sonne Hotel Epple	Tappermann, Hr. Leutnant, Trier Thiemann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg	Trierischer Hof Augenheilstalt
Dickhoff, Hr. Hauptmann, Herne Dryzmolla, Hr., Berlin	Sanator. Nerval Metropole u. Monopol	Mohr, Hr. Dir. m. Fam., Hersfeld Mohr, Hr., Breslau	Schwarzer Bock Nonnenhof	Thiemann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Thomas, Fr., Köln	Christl. Hospiz II Bismers Hotel Regina
Eberhardt, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf Eigahl, Fr. Oberlehrer, Neisse	Wiesbadener Hof Zum Kranz	Müller, Hr. Kfm., Königsberg Müller, Fr., Montabaur	Wiesbadener Hof Trierischer Hof	Thümann, Hr., Braunschweig Trautner, Fr.,	Haus Pasqual Wiesbadener Hof
Eigahl, Fr. Oberlehrer, Neisse Engel, Hr. Pfarrer, Bochum	Reichspost Reichspost	Müller, Hr. Bürgermeister, Friedenschütte Mundt, Fr. m. Tochter, Erfurt	Goldenes Kreuz Dotzheimerstr. 42	Tücking, Hr., Remscheid Unshelm, Hr. Kfm., Solingen	Nerostr. 25 Goldenes Kreuz
Enger, Hr. Redakteur, Münster Erb, Hr., Würzburg	Zwei Böcke Hotel Viktoria	Museen, Hr. Hauptmann, Konstantinopel Neudecker, Fr., Kaiserswerth	Hotel Nizza Christl. Hospiz II	Vosskühler, Hr. Oberleutnant, Königstein Wagner, Fr., Köln-Lindenthal	Pena. Prinzessin Luise Hamburger Hof
Erlebenbach, Fr. Dir., Wolfe Esch, Hr. Rechtsanwalt, Köln	Grüner Wald Taunushotel	Nichlas, Hr. Kfm., Frankfurt Niederhofheim, Fr., Zürich	Grüner Wald Hessischer Hof	Walgenbach, Hr. m. Fam., Kirchheimbolanden Weber, Hr. Oberstabsarzt, Mülgen	Trierischer Hof Continental
von Etzdorf, Hr., Berlin von Fassmann, Hr. Offizier, Köln	Taunushotel Hotel Central	Nordheim, Hr. Kfm., Hamburg Oehrlin, Fr., Koburg	Palast-Hotel Grüner Wald	Walgenbach, Hr. m. Fam., Kirchheimbolanden Wecker, Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof Europäischer Hof
Feidel, Hr. Kfm., Hamburg Feilzer, Fr., Lehrerin, Mayen	Hessischer Hof Pena. Heimberger	Offermann, Hr. Kfm., Neuwied Oppermann, Fr., Hannover	Nassauer Hof Schwarzer Bock	Weiler, Hr. m. Fr., Siegburg Weimann, Hr. Rechtsrat, Augsburg	Wiesbadener Hof Zum Landsberg
von Felbert, Fr., Berlin Felsenthal, Hr. Kfm., Köln	Rose Grüner Wald	Otto, E., Godesberg Paage, Fr. Dr., Karlsruhe	Kaiserhof Villa Hertha	Weinrich, Hr., Frankfurt Weiskopf, Fr. m. Sohn u. Tochter, Bonn	Wiesbadener Hof Hospiz z. hl. Geist
Frankl, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Friedrichs, Fr. Hauptmann, Melsungen	Hansa-Hotel Fremdenheim Frank	Pfaffmann, Hr. Kfm., Saarbrücken Polack, Hr. Kfm., Hamburg	Christl. Hospiz II Europäischer Hof	Wertheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Eichtersheim Weyland, Hr. Kfm., Kempen	Hotel Nizza Ritters Hotel
Fröger, Hr. Bürgermeister, Sulzbach Fröhlich, 2 Schüler, Eupen	Gasthof Krug Hessischer Hof	Pollack, Hr. Kfm., Leipzig Popp, Hr. m. Fr. u. Begl., Koburg	Hotel Central Grüner Wald	Willeke, Hr., Wollenbüttel Wisten, Hr. Kfm., Kattowitz	Taunushotel Hotel Viktoria
Fuchs, Hr. Kfm., Hamburg Gadiel, Hr. Kfm., Langendorf	Hotel Central Hessischer Hof	Press, Fr., Brüssel Pren, Hr. Bürgermeister, Bayreuth	Grüner Wald Wiesbadener Hof	Wolff, Hr. Leutnant, Kassel Wolffing, Hr. Kfm., Fürth	Nonnenhof Hansa-Hotel
Gerstenschläger, Hr. Kfm., Berlin Glamer, Hr., Zürich	Hotel Central Zum Kochbrunnen	Pröpper, Fr., Saarbrücken Pütter, Hr., Neunkirchen	Gasthof Krug Trierischer Hof	Woll, Hr., Lehte Wolter, Fr. Dir., Neisse	Grüner Wald Zum Kranz
Gerstenschläger, Hr. Kfm., Berlin Glamer, Hr., Zürich	Hotel Central Zum Kochbrunnen	Raber, 2 Fr., Oberstein Rausch, Hr., Weiburg	Metropole u. Monopol Zum neuen Adler	Wünsche, Hr., Neuwied Baron Zedlitz, Hr. Reg.-Rat, Düsseldorf	Nassauer Hof Prinz Nikolaus
Göbel, Hr. Leutnant, Frankfurt Götting, Hr. Rechtsanwalt, Hildesheim	Grüner Wald Taunushotel	Rehders, Hr. Rent., Grunewald Reichenbach, Hr. Stabsarzt m. Fr., München	Wiesbadener Hof Europäischer Hof	Zerbach, Fr., Escholen Zschecke, Hr. Dir. m. Fr., Kaiserslautern	Augenheilstalt Europäischer Hof
Götting, Hr. Justizrat, Hildesheim Goldstein, Hr. Kfm., Berlin	Taunushotel Hessischer Hof	Reimerus, Hr. Oberbürgermeister, Magdeburg Reimerdes, Hr. Syndikus, Osnabrück	Gasthof Krug Metropole u. Monopol		
Gruber, Hr. Dir., Strasburg Haas, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Epple Schwarzer Bock	Rheinländer, Hr. Rektor, Hagen Richter, Hr. Hauptmann m. Fr., Danzig			
Heimann, Hr. Rent., Dortmund Heinrich, Hr. Dir., Pegnitz	Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof	Richter, Fr., Hamburg Riedel, Fr., Johannesburg			
Heintz, Hr. Kfm., Frankfurt Hentschel, Fr., Berlin	Grüner Wald Schwarzer Bock	Roettgen, Fr., Braunschweig Rohmeder, Hr. Oberbürgermeister, Ansbach			
Hermann, Hr. Dr. med., Augenarzt, Neuwied Hermann, Hr. m. Fr.	Hotel Viktoria Gasthof Krug	Rosenberg, Hr., Köln Rosenberger, Hr. Ing., Zuffenhausen			
Hermes, Hr. Hauptmann m. Fr., Graudenz Hibl, Hr. Kfm., Rebe	Gasthof Krug Europäischer Hof	Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Birnbaum Rutseho, Hr., Hannover			
Hinz, Hr. Student, Marburg Hippenkiel, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Magdeburg	Wiesbadener Hof Christl. Hospiz II	Säger, Hr. Fabrikant, Filtingen Saenger, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Ochshausen			
Höchstetter, Fr. Amtmann m. Tochter, Karlsruhe Hoffmann, Hr. m. Fr., Eisenach	Gasthof Krug Hotel Central	Saenger, Hr. Hauptmann, Offenbach Solomon, Fr. m. Tochter u. Begl., Berlin			
Horn, Hr. Ing. m. Fr., Berlin Houben, Fr., Berlin	Schwarzer Bock Hansa-Hotel	Samter, Hr. m. Fr., Berlin Sannwaldt, Hr. Fabr. m. Fr., Bregenz			

Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 14. Juni	30 265	23 176	53 441
Am 15. Juni	236	87	323
Zusammen	30 501	23 263	53 764

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.**HOTEL QUISISANA** am Korhaus, Parkstrasse 5, Fremdenliste vom 10. Juni 1916.

Ihre Durchl. Elisabeth Prinzessin Hermann zu Solms-Braunfels m. Bed. Prinzessin Helene zu Solms-Braunfels Major v. Metzsch-Reichenbach m. Fam. u. Bed. Frau Komm.-Rat Berger-Becker
Rittmeister v. Wittern Frau Hockmeyer Herr Dr. Duda Freiherr Marschall v. Bieberstein Fr. Wisemann, Direktor Lange u. Frau. Rittm. Ende Frau Mamlock Frau v. Krosigk u.
Fr. Tochter. Rittm. Sonntag u. Frau. Leut. Fürst Herr Radke m. Fam. Freiherr v. Spiegel u. Frau. Prof. Riser. Frau Möller. Oberleut. Doussin. Fr. Lehmann. Herr Rhodus
u. Frau. Frau Bücklers. Hauptm. Schmidtmann. Herr Markwald. Frau Hauptm. Krause. Herr Kittler u. Frau. Rittm. Schwiering. Ingen. Jürgens. Herr Dr. Bercke. Rittergutsbes. W-darg
u. Frau. Herr Dr. Sala u. Frau. Freiherr v. Festenberg. Oberst Bolze u. Frau. Frau Schmalz. Frau Elise Götzel. Hauptm. Bötcher. Herr Dr. Darms. Frau Major Röliger. Komm.-Rat
Pflüg u. Frau. Herr Molenaar. Frau Weiner u. Fr. Tochter. Oberstmann Portlage. Hauptm. v. Metzsch u. Frau. Frau Reg.-Baumeister Malachowsky. Frau Mann. Komm.-Bat Vorwerk
u. Fr. Tochter. Frau Behr u. Fr. Tochter. Freiherr v. Scheele. Frau Justizrat Thomas u. Fam. Leut. z. See Leumer. Hauptm. Müller. Herr v. d. Weppen u. Fam. Konsul Jakob. Ritter-
Stebes. Schennemann u. Fam. Hauptm. Rade u. Frau. Korvettenkapitän Schrader. Herr Maass. Frau Komm.-Rat Schubert u. Fam. Oberleut. Graf Gessler.

PERSER TEPPICHE

Nissim Mizrahi aus Konstantinopel, Kirchgasse 49 I. Stock

Verkauf echter Pracht-Stücke in allen Grössen und von seltener Farben-
schönheit. — Reparaturen an allen orientalischen Teppichen in künstlerischer
Ausführung.gegenüber „Thalia-Theater“
Kein Laden.

Jean Jffland, Weingutsbesitzer

Behagl. möbl. Zimmer
Nikolasstrasse 7 II, 17769

**Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!**

4. Jahrgang Nr. 104

Der Magistrat.

Schiersteinerstr., Schillerplatz, Schillingstr., Schlichterstr.,
Schloßplatz, Schöne Aussicht, Schubertstr., Schützenhofstr.,
Schützenstr., Schulberg, Schulgasse, Schumannstr., Schwal-
bacherstr., Al Schwalbacherstr., Sedanplatz, Sedanstr., See-
robenstr., Solmsstr., Sonnenbergerstr., Spiegelgasse, Stein-
gasse, Steinmühlstr., Stifftstr., Stollstr., Strahburgerplatz,
Tannmstr., Teutonenstr., Thelemannstr., Theodorenstr.,
Thomaestr., Ublersstr., Uhlendorfstr., Unter den Eichen, Unger-
straße, Verdisstr., Victoria Luiseastr., Viktoriast., Waga-
mannstr., Walbstr., Walzmühlstr., Walluferstr., Waltraustr.,
Waterloopplatz, Waterloostr., Webergasse, Al. Webergasse,
Weidenbornstr., Weißburgerstr., Weillstr., Weinbergstr.,

Der Magistrat.

Erzbischöfliches Hochbauamt.

16.

စက်မှုရေး.

Städtisches Gesundheitsamt

Don Smith

Garnisonfemunde.

1990

Laden - Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Bäder anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
33-36 " desgl.
Jeder Baden wird auch geteilt abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung
einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem
Mietungsbureau eingesehen werden.
Briesbad, den 3. April 1916. 54
Städtische Gärtnereialt.

Neuerdruck.

Der Preussische Feuerwehreibeirath hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kenntnisse über Feuerverhütung und schnelle Beseitigung einer Feuergefahr in der weitesten Kreise des Volkes zu tragen. In diesem Sinne wirkt er seit Jahren. Die gegenwärtige Kriegszeit läßt solches Wirken besonders erwünscht erscheinen. Der Vorsitzende des Beiraths, Branddirektor Ruhlrat, hat daher ein Kriegs-Feuerweschutz-Merkblatt verfaßt und Zweck und Ziele desselben in einer beigegebenen kleinen Schrift behandelt. Die Verlagsbuchhandlung Pp. 2. Jung in München ist von dem Beirath verpflichtet, das Merkblatt druckfertig herzustellen und 50 Stck für 2 M., 100 Stck für 3 M., 500 Stck für 10 M. und 1000 Stck für 15 M. abzugeben. Weder der Verfasser noch der Verlag haben einen Vortheil an dem Vertriebe des Merkblattes, sie verfolgen nur allein ideale und volkswirtschaftliche Zwecke. Es kann daher zur Anschaffung nur dringend empfohlen werden.

München, den 13. März 1916.

Bekanntmachung

Auf Antrag können Zufuß-Kartoffelmarten, und zwar in der Regel 1 Kumpf für die Person und für den Monat, gewährt werden.

Anträge sind im Rathaus, Zimmer 38, zu stellen.

Miesbach, den 6. Mai 1916. 123

Bekanntmachung.

Der stellvertretende Kommandierende Herr General hat bestimmt, daß die Leiter der militärischen Jugendvorbereitung die Beschneidung über Teilnahme an der militärischen Vorbereitung nur solchen Jungmännern ausstellen dürfen, welche mindestens drei Monate bei der Jugendvorbereitung eingeschrieben waren und sich in jeder Woche an mindestens einer Uebung, sowie außerdem an allen in ihrer Abteilung stattfindenden Sonntagsübungen beteiligt haben.

Ein Fernbleiben von diesen Uebungen ist nur ausnahmsweise und nur aus zwingenden Gründen statthaft. Inwieweit „zwingende“ Gründe für das Fernbleiben vorliegen, entscheidet der Leiter.

Biesbaden, den 29. Mai 1916. 242

Bekanntmachung.

betr. Errichtung von Neubauten an neuen Straßen.
Alle Bauinteressenten, welche an projektierten oder an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne des § 9 Abs. 2 der Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1906) Neubauten errichten wollen, machen mir hierdurch darauf aufmerksam, daß die Baugesuche erst dann nach § 2 des Straßenbaustatus auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn folgende Vorbedingungen in erster Linie erfüllt sind:

Da die Erfüllung dieser Vorbedingungen erfahrungsgemäß längere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst anbauenden Bauherrn nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausbau möglichst frühzeitig dem städtischen Straßenbauamt einzureichen und auch die verlangte Baupläneinteilung rechtzeitig zu bewirken, um Verzögerungen in der Abfertigung der Baugesuche zu verhüten. Als zweckmäßig hat es sich erwiesen, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizeidirektion ein zweites Gesuch unter Beifügung eines vorchristlichmäßigen Lageplanes mit Darstellung der ganzen Fläche des betreffenden Baublocks in dreifacher Ausfertigung an den Magistrat einzureichen, zwecks Einleitung der zur rechtzeitigen Erhebung aller baukautarischen Verpflichtungen mit den Bauherren notwendigen Verhandlungen.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.
Der Magistrat, Tiefbauamt.
Wiederholt veröffentlicht im Februar 1916.
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Schließung der städtischen Friedhöfe wird auf folgende Zeiten festgelegt:
Im Monat November, Dezember, Januar und Februar
5 Uhr abends.
Im Monat Oktober und März 6 Uhr abends.
Im Monat April und September 7 Uhr abends.
Im Monat Mai, Juni, Juli und August 8 Uhr abends.
Wiesbaden, den 25. April 1914.

Gefahren

Am 13. Juni. Schüler Willi Schneider, 15 J. Rentnerin Bertha Conig, geb. Brühl, 85 J. Margarethe Sprenger, geb. Hermann, 64 J.

Am 14. Juni. Emma Wolf, ohne Beruf, 21 J. Privatier Heinrich Hilker, 83 J.

Verantwortlicher Schriftleiter: 99. 92 011er 99ie88aden

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 10. Juni 1916.
Für Eßkastanien und Mehl auch im Großbezug.

Warename und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis		Warename und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis		Warename und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis	
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).											
Hafser	100 kg	39,80	39,80	Erdbeeren	1 kg	0,90	1,30	Schneehuhn	1 St.	3,50	3,50
Gerste	100 kg	18,50	20,00	Süße Herzfrüchte	1 kg	1,20	1,40	Fasan Huhn	1 St.	—	—
Rechen	100 kg	—	—	Saure Früchte	1 kg	1,30	1,50	Henne	1 St.	—	—
Nichtstroh	100 kg	—	—	Wirsing	1 kg	—	—	Wildente	1 St.	—	—
Krummstroh	100 kg	10,00	10,00	Reinwirsing	1 kg	—	—	Schneepfe	1 St.	—	—
Butter, Eier, Käse und Milch.											
Butter, Sahnebutter	1 kg	5,60	5,60	Aprikosen	1 kg	—	—	Darle	1 St.	—	—
Butter, Landbutter	1 kg	—	—	Weintrauben, deutsche (Treibhaus)	1 kg	—	—	Rehrücken	1 kg	3,60	3,60
Reichbutter	1 kg	—	—	ausländische	1 kg	6,00	6,00	Rehrücken	1 kg	3,60	3,60
Trinkfett	1 St.	0,32	0,33	Stachelbeeren	1 kg	0,50	0,60	Rehrücken	1 kg	2,20	2,20
Frische Eier, freier Verkauf	1 St.	0,28	0,30	Johannisbeeren	1 kg	1,40	1,60	Schneepfe	1 kg	—	—
—	1 St.	0,24	0,24	Himbeeren	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Kleine Eier	1 St.	—	—	Heidelbeeren	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Preiselbeeren	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Gartenerdbeeren	1 kg	1,00	2,00	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Walderdbeeren	1 kg	1,00	1,20	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Brombeeren	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Quitten	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Zitronen	1 St.	0,07	0,10	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Apfelsinen	1 St.	0,12	0,15	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Bananen	1 St.	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Melonen	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Ananas	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Kastanien	1 kg	—	—	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Walnüsse	1 kg	2,80	2,80	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Haselnüsse	1 kg	3,00	3,00	Schneepfe	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	—	—	Fische.							
Handkäse	1 St.	—	—	Hering, gefalzen	1 St.	0,25	0,30				
Handkäse	1 St.	—	—	Hering, grün	1 kg	—	—				
Handkäse	1 St.	—	—	Seezungen (Merlans)	1 kg	1,60	1,80				
Handkäse	1 St.	—	—	Schellfisch	1 kg	2,40	2,80				
Handkäse	1 St.	—	—	Bratfisch	1 kg	1,60	1,80				
Handkäse	1 St.	—	—	Kabeljau, ganz	1 kg	2,00	2,40				
Handkäse	1 St.	—	—	Kabeljau, im Auschnitt	1 kg	2,80	3,20				
Handkäse	1 St.	—	—	Heilbutt, ganz	1 kg	3,60	4,00				